

Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle zur Mitgliederversammlung des Deutschen Verbandes der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. am 20. Mai 2025 in Kempten (Berichtsstand 14.5.2025)

Bericht des Vorstands

Der Berichtszeitraum ist vorstandsseitig von mehreren personellen Wechseln geprägt. So schieden mit Thomas Hammann, Frank Balkenhol, Dr. Andreas Schumm und Fiona Härtel gleich vier Vorstandsmitglieder aus, deren Aufgaben von den verbleibenden Vorständen übernommen wurden. Aus diesem Grund sind auf der heutigen Mitgliederversammlung mehr Wahlvorgänge notwendig als üblich.

Die jährlichen Vorstandsklausuren fanden am 02./03.02.2024 sowie am 24./25.01.2025, jeweils in Göttingen statt. Beide Male war die Beteiligung an den onlinegestützten Teilnahmen für Mitglieder gut besucht und es gab zahlreiche Anregungen und rege Diskussionen, die unmittelbar in die Verbandsarbeit einfließen konnten. Die Zuschaltmöglichkeit für Mitglieder hat sich gut bewährt und soll fortgeführt werden.

In fünf Online-Vorstandssitzungen in 2024 bzw. bisher zwei in 2025 sowie einer Online-Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes wurden zahlreiche Beschlüsse gefasst und Diskussionen geführt. Daneben gab es zahlreiche Abstimmungen zwischen Vorständen untereinander bzw. zwischen Vorständen und Geschäftsstelle. Vorstandsmitglieder sind darüber hinaus z.B. in den Steuerungsgruppen der Arbeitsgruppen, im FdWOrgTeam, in Veranstaltungen, als Kommunikationspartner für Mitglieder oder externe Partner oder in Einzelprojekten und -aktivitäten engagiert.

Die sechs Facharbeitsgruppen haben sich weiter positiv entwickelt. Das Interesse der Teilnehmenden wächst und die Teilnehmerzahlen steigen an. Zunehmend erreichen uns Anfragen oder Vorschläge für Vorträge, aber auch die Steuerungsgruppen arbeiten hier engagiert und zielorientiert, indem aktuelle Themen- und Referentenvorschläge erstellt werden. Die Arbeitsgruppenleiter werden im Anschluss noch über die Inhalte berichten.

Besonders erfreulich gestaltet sich aktuell die Mitgliederentwicklung, zurückzuführen auf die im Jahr 2024 begonnene Mitgliederwerbung durch Mitglieder, die zum Jahresende übergegangen ist in eine proaktive und zwar aufwändige, aber äußerst erfolgreiche Ansprache potenzieller Neumitglieder durch die Geschäftsstelle. Wir freuen uns sehr über 21 Beitritte seit Jahresbeginn und einem neuen Rekord: wir sind jetzt 152 Mitglieder!

Einen weiteren Rekord verzeichnete das vom DVWE und dem Beratungskontor inzwischen hauptverantwortlich organisierte Forum deutscher Wirtschaftsförderungen FdW im vergangenen Jahr mit über 400 verkauften Tickets. Außerdem erfreute sich das FdW eines sehr guten Feedbacks der Teilnehmenden sowie der Sponsoren und Aussteller. Der Termin für das diesjährige FdW am 10./11. November 2025 sowie die Keynote-Speaker stehen fest und gegenwärtig läuft das Bewerbungsverfahren für die Beiträge in den acht Praxisforen. Wir hoffen hier auf eine – wie in den beiden Vorjahren – rege Beteiligung unserer Mitglieder.

Die Geschäftsstelle leistet weiterhin eine gute Arbeit – das schätzt nicht nur der Vorstand so ein, es wird uns auch über viele lobende Worte der Mitglieder bestätigt. Lena Gering für die Geschäftsstellenarbeit, Katja Gallinowski als Verantwortliche für das FdW-Veranstaltungsmanagement und Rolf Kammann sind inzwischen ein eingespieltes Team und arbeiten professionell, schnell und dienstleistungsorientiert für die Mitglieder. Sie werden von Mitgliedern zunehmend in Anspruch genommen und kontaktiert, stoßen ressourcenseitig allerdings auch an ihre Grenzen – das Budget für die Geschäftsstellenarbeit belief sich im vergangenen Jahr auf nur 59 TEUR und begrenzte damit das verfügbare Zeit- und Aufwandsvolumen. Um das Niveau der Geschäftsstellenarbeit zu halten und die Aufgaben weiterhin qualitativ bearbeiten zu können, aber auch, um die erfolgreiche Verbandsarbeit der letzten Jahre fortzusetzen, hat der

Vorstand ein Maßnahmenbündel initiiert und beschlossen, welches auf der heutigen Mitgliederversammlung zur Diskussion gestellt werden soll. Es besteht aus den folgenden Teilen:

- Fortsetzung der intensivierten Werbung von Neumitgliedern. Dazu wird es auch in diesem Jahr wieder die zeitlich befristete Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ incl. der Belohnung in Form von FdW-Tickets geben. Dieser Aufruf soll ab sofort gelten.
- Verstärkter Eintritt in das Projektmanagement. Der Verband hat sich bereits in der Vergangenheit mehrfach und teilweise auch erfolgreich um die Generierung von Projektmitteln bemüht, um verbandsrelevante Themen zu bearbeiten. Die Beantragung und Akquise wurde in den vergangenen Monaten bereits begonnen und soll in Zukunft intensiviert werden, um durch die Nutzung von Förder- und Drittmitteln die Arbeitsressourcen und Wirkungen der Verbandsarbeit zu hebeln.
- Gegengeschäfte mit Dienstleistern. DVWE-Vorhaben werden ausgeschrieben und interessierte Dienstleister können diese ohne Bezahlung umsetzen, werden aber stattdessen als offizieller DVWE-Kooperationspartner erwähnt. Dies wird später unter TOP 13 Diskussion zur weiteren Entwicklung der Verbandsarbeit konkretisiert und diskutiert werden.
- Bessere monetäre Ausstattung der Geschäftsstelle durch Erhöhung des Budgets und durch Mehreinnahmen aus den vorgenannten Maßnahmen. Dies wird im folgenden Bericht des Schatzmeisters untersetzt.

Der Vorstand bewertet die aktuelle Entwicklung des Verbandes weiterhin als sehr dynamisch und erfolgreich. Auf Grundlage unserer mit den Mitgliedern immer wieder reflektierten Strategie wollen wir aktuelle Herausforderungen annehmen und Fragestellungen beantworten und die beiden satzungsgemäßen Säulen der Verbandsarbeit – den Erfahrungsaustausch und die Politikberatung – weiter stärken.

Gegenwärtig steht die kommunale und regionale Wirtschaftsförderung wieder einmal unter Druck. Angespannte Kommunalfinanzen, eine globalwirtschaftlich schwierige Lage und politisch zunehmend schwieriger werdende Rahmenbedingungen zwingen uns dazu, Veränderungen rechtzeitig zu antizipieren, unsere Aufgabenentwicklung darauf auszurichten, noch effizienter zu agieren und den Wert und den Nutzen unserer Arbeit noch besser und zielgerichteter zu kommunizieren. Deshalb wird es darauf ankommen, in unseren Arbeitsgruppen, den Veranstaltungsformaten und den Austauschen zwischen den Mitgliedern neben den wesentlichen aktuellen Fachfragen wie zum Beispiel exemplarisch Flächen- oder Innenstadtentwicklung auch die Aufgaben- und Budgetentwicklung und der Finanzierung der freiwilligen Aufgabe Wirtschaftsförderung zu behandeln und Lösungsvorschläge auf der Standortebene unseres Agierens zu entwerfen.

Die Struktur als Interessenverband, das Wissen und die Instrumente, um Lösungen zu entwickeln und um im gegenseitigen Austausch erfolgreich zu agieren, haben wir. Es geht nun weiter darum, unseren Verband hier weiterzuentwickeln und ihn noch erfolgreicher und damit unverzichtbarer zu machen. Diesen Aufgaben wird sich der Vorstand auch in Zukunft mit aller Kraft stellen und wir freuen uns auf eine weiter engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern.

Bericht des Schatzmeisters

Erstmalig wurde für das vergangene Jahr eine Bilanz und eine GuV aufgestellt, die Berichtsbestandteile sind. Im Ergebnis konnte für 2024 eine Punktlandung hinsichtlich der Umsetzung verzeichnet werden und das Geschäftsjahr wurde mit einem leichten Gewinn i.H.v. 1,3 T€ abgeschlossen.

Für das Jahr 2025 plant der Vorstand aufgrund der zahlreichen Neueintritte von Mitgliedern Mehreinnahmen und -ausgaben im Umfang von jeweils fast 300 T€, was noch einmal eine Erhöhung des Budgetvolumens um ca. 25 T€ ggü. dem Vorjahr darstellt.

Bilanz des DVWE zum 31.12.2024

Aktiva

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
A. Anlagevermögen	0,00	0,00
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an Unternehmen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen	0,00	0,00
2. Forderungen a. sonst. Lieferungen .u. Leistungen	119,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	22.626,00	0,00
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>87.482,23</u>	<u>0,00</u>
	110.227,23	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>110.227,23</u>	<u>0,00</u>

Passiva

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Vereinsvermögen	73.613,43	0,00
II. Kapitalrücklage (vom Treuhand difu)	18.893,22	0,00
III. Jahresfehlbetrag/-überschuß	<u>1.397,39</u>	<u>0,00</u>
Buchungsmäßiges Eigenkapital	93.904,04	0,00
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	<u>500,00</u>	<u>0,00</u>
	500,00	0,00
C. Verbindlichkeiten		
1. sonstige erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	15.823,19	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	15.823,19	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>110.227,23</u>	<u>0,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
1. Mitgliedsbeiträge incl. Aufnahmegebühr	92.125,00	0,00
2. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	180.205,92	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.779,03	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-274.712,56	0,00
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
7. Ergebnis vor Steuern	1.397,39	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
9. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>1.397,39</u>	<u>0,00</u>

DVWE Budget Plan/Ist 2024 und Plan Entwurf 2025

<u>A. Ausgaben</u>	Plan 2024	Ist 2024	Plan 2025	<u>B. Einnahmen</u>	Plan 2024	Ist 2024	Plan 2025
Internet (Grundgebühr u. Pflege, Softwarelizenzen, LinkedIn Premium)	200,00	151,26	500,00	Mitgliedsbeiträge	95.000,00	92.125,00	110.000,00
Kopien, Porto, Telefon, sonstige Verbrauchskosten	200,00	619,90	1.000,00				
Versandkosten	0,00	101,54	200,00				
Professionalisierung der Verbandsarbeit, v.a. durch Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	8.000,00	13.339,82	13.000,00				
Geldkosten, Kontoführung	200,00	209,00	200,00				
Versicherungen	600,00	458,40	500,00				
Kosten der Steuerberatung (abgerechnet bis 2023)	600,00	416,70	500,00				
Gerichts- u. Anwaltskosten	500,00	142,93	500,00				
Aufwandsentschädigung KWL	1.200,00	1.200,00	1.200,00				
Bewirtungskosten	0,00	51,17	100,00				
Geschenke Geschäftspartner	0,00	237,97	300,00				
Jahresklausur	3.000,00	3.335,04	2.000,00				
Geschäftsstelle							
Geschäftsstellenführung	58.000,00	59.133,31	74.500,00				
Reisekosten	2.000,00	3.415,63	4.000,00				
Externe Expertisen / Dienstleistung	2.000,00	950,00	1.000,00	Sonstige Einnahmen (Expertisen)	2.000,00	950,00	1.000,00
Tagungen				Tagungsgebühren			
a) Forum deutscher Wirtschaftsförderungen (Tickets Mitglieder werben Mitglieder)	10.000,00	2.045,72	3.000,00	a) Mitgliederversammlung	3.000,00	2.802,56	6.500,00
b) Mitgliederversammlung	8.500,00	8.172,18	12.500,00	b) Seminare, Veranstaltungen	2.000,00	0,00	2.000,00
c) Seminare, Veranstaltungen	2.000,00	0,00	2.000,00	c) Sponsoren	0,00	0,00	0,00
d) Aufbau und Organisation von Arbeitsgruppen	5.000,00	0,00	2.500,00	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,40	0,00
Zwischensumme I.	102.000,00	93.980,57	119.500,00	Zwischensumme I.	102.000,00	95.877,96	119.500,00
Veranstaltungskosten				Veranstaltungsgebühren			
Forum Deutscher Wirtschaftsförderer (FdW)	150.000,00		180.000,00	Forum Deutscher Wirtschaftsförderer (FdW)	150.000,00		180.000,00
Externe Dienstleistungen		50.148,25		Sponsoren- und Ausstellerteilnahmen FdW		77.340,00	
Reisekosten Geschäftsstelle		192,39		Teilnahmegebühren FdW		99.113,36	
Veranstaltungskosten		129.891,35		sonstige Erträge		10,01	
				Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen		3.768,62	
Zwischensumme II.	150.000,00	180.231,99	180.000,00	Zwischensumme II.	150.000,00	180.231,99	180.000,00
Gesamt:	252.000,00	274.212,56	299.500,00	Gesamt:	252.000,00	276.109,95	299.500,00
Ergebnis zum 31.12.2024	1.897,39						
abzgl. Rückstellung (s.a. Bilanz Passiva B. sonstige Rückstellungen)		-500,00					
Ergebnis (s.a. Nr. 9 GuV)		1.397,39					

Bericht der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle war personell weiterhin von Rolf Kammann und Lena Gering (vormals Wilhelms) vom Beratungskontor Rolf Kammann besetzt. Katja Gallinowski vom Beratungskontor übernahm wie im Vorjahr die Veranstaltungsorganisation des Forums deutscher Wirtschaftsförderungen (FdW).

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2024 sind fünf Neumitglieder dem Verband beigetreten (Vgl. je sechs in 2023 und 2022), im Jahr 2025 folgten bisher 19 Neueintritte (zwei weitere erfolgen ab Juli). Dies ist das Ergebnis der aktiven Akquise durch Mitglieder und vorrangig der Geschäftsstelle. Demgegenüber steht erfreulicherweise nur je ein Austritt in 2024 bzw. 2025 (Vgl. sechs in 2023 und zwei in 2022). Die derzeitige Mitgliederzahl beträgt damit 152.

Für die Mitgliederakquise durch die Geschäftsstelle wurden ca. 150 Wirtschaftsförderungen recherchiert, ein postalisches Anschreiben inkl. Beilagen versandt und über 100 potenzielle Mitglieder im Nachgang erneut aktiv angesprochen woraus ca. 50 Online-Gespräche und weitere Kommunikationsmaßnahmen resultieren.

Verbandskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Mit u.a. zehn Mitgliederinformationen, die im Jahr 2024 als Rundmails versandt worden sind (Vgl. zehn in 2023 und 14 im Jahr 2022), wurde die Informationsvermittlung zu den Mitgliedern gehalten. Diese werden durch zahlreiche Mails, 27 öffentliche Newsmeldungen und 135 LinkedIn-Beiträge ergänzt und weitergetragen. Zwei Pressemitteilungen wurden bisher veröffentlicht, allerdings wurde kein neues DVWE-Positionspapier erstellt (Vgl. zwei in 2023).

Die Mitte 2023 gestartete LinkedIn-Präsenz entwickelt sich weiterhin gut, wöchentlich werden Beiträge veröffentlicht, sodass im Jahr 2024 über 144.000 Impressionen generiert und inzwischen über 2.000 Follower erreicht wurden. Auch die Homepage wird stetig weiterentwickelt und verzeichnete seit Juli 2024 über 7.800 Besucher mit ca. 24.000 Seitenaufrufen.

Erstmals hatte der DVWE im November einen eigenen Messestand auf dem FdW, um dessen Beschaffung sowie von Materialien als Geschäftsausstattung (Merchandising) sich die Geschäftsstelle kümmerte. Der Professionalisierungsprozess und die verbesserte Präsenz sowie Kommunikation des Verbandes zeigen Wirkung, so dass auch vermehrt externe Anfragen und Anliegen an den DVWE herangetragen werden.

Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung 2024 fand in Bad Sooden-Allendorf im Werra-Meißner-Kreis statt, wo sich 26 Mitgliedsvertretungen trafen. Wir durften mehrere Gäste und Referenten begrüßen, wie Nicole Rathgeber, Landrätin des Landkreises Werra Meißner Kreis, Bürgermeister Frank Hix, unser gastgebender Kollege Dr. Lars Kleeberg, Geschäftsführer der WFG Werra-Meißner-Kreis, Prof. Dr. Christian Stummeyer von der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) und Prof. Dr. Jörg Lahner von der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen (HAWK), die uns mit ihren fachlichen Beiträgen inspirierende Impulse gaben.

Organisiert wurden in 2024 fünf weitere, durchgängig gut besuchte verbandsinterne Online-Veranstaltungen zu den Themen Cyberkriminalität, Betrauungsakt, Beihilferecht, Internationale Aktivitäten in der WiFö sowie zu dem Gleichwertigkeitsbericht der Bundesregierung. Zusammen mit dem Wuppertal Institut und dem Mitglied WIGOS Wirtschaftsförderung Osnabrück wurde zudem eine Veranstaltung zur Nachhaltigen Wirtschaftsförderung in Melle bei Osnabrück aufgesetzt (im Vgl., vier Veranstaltungen im Jahr 2023).

Darüber hinaus konnten im letzten Jahr insgesamt 17 Arbeitsgruppensitzungen (Vgl. 16 in 2023 und neun in 2022) durchgeführt werden. In diesem Jahr fanden bereits zehn Sitzungen statt. Die inhaltliche Ausrichtung und strategische Planung der Themen erfolgt durch AG-bezogene Steuerungsgruppen von Verbandsmitgliedern, während die Geschäftsstelle die Organisation und das Einladungsmanagement der AG's übernimmt.

Das Forum deutscher Wirtschaftsförderungen (FdW), wurde am 14.-15.11.2024 in Frankfurt mit 404 Ticketverkäufen (Vgl. 307 in 2023), 24 Ausstellern und 8 Sponsoren erfolgreich durchgeführt - mit durchgehend positivem Feedback (97% der Teilnehmenden-Befragung bewerteten die Veranstaltung als sehr

gut oder gut). 105 Teilnehmende aus 77 Mitgliedsinstitutionen stammten aus dem DVWE-Kreis und der Verband hatte auf der Veranstaltung erstmals einen eigenen Messestand. Der Umfang für die FdW-Veranstaltungsorganisation hat im Vergleich zu 2023 nochmals zugenommen, wird aber durch eine gesonderte Auftragsvergabe aus dem FdW-Budget finanziert. In seiner neuen Rolle als Veranstalter agiert der Verband inzwischen als hauptverantwortlicher Partner.

Stellenbörse

Im vergangenen Jahr wurde die Stellenbörse auch für Nicht-Mitglieder (kostenpflichtig) geöffnet und insgesamt 52 zu besetzende Stellen über die Geschäftsstelle ausgeschrieben (Vgl. 65 in 2023 und 78 in 2022). 2025 wurden bisher 25 Stellen veröffentlicht. Es haben im Jahr 2024 drei Initiativbewerber*innen Ihre Unterlagen beim DVWE hinterlegen lassen, um von Mitgliedern angeschrieben zu werden, und 17 Interessierte haben sich im E-Mailverteiler für Benachrichtigung über aktuelle Stellenausschreibungen registriert.

Umfragen und Anfragen

2024 wurden zehn Mitgliederumfragen durchgeführt: zum DVWE-Gesamtstrategieprozess, zur Innerstädtischen Immobilienentwicklung, Betrauungsakt, Smart Retail, Experteninterview Smart Region Strategien, Bedeutung ausländischer Mitarbeitender für Unternehmen, Servicequalität in der WiFö, Gewerbeflächenentwicklungskonzepte und -monitoring, Internationale Aktivitäten in der WiFö (Vgl. acht in 2023 und neun in 2022). In diesem Jahr standen bisher die Themen AGB (in Bezug auf Auftragsvergaben) sowie die aktuelle Aufgaben- und Budgetentwicklung in der WiFö an. Alle Ergebnisse werden grundsätzlich den Mitgliedern zur Verfügung gestellt bzw. sind auf der Website downloadbar.

Zusätzliche Befragungen wie im Zusammenhang mit dem Mitgliedsbeitrag oder als Zuarbeit für die Mitgliedervorstellung auf LinkedIn sowie zahlreiche weitere Anfragen der Mitglieder, z.B. Vergabekriterien für Gewerbegebietsflächen, Gehalt der Geschäftsführung in WiFös, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Barrierefreiheitsstärkungsgesetz usw., wurden von der Geschäftsstelle bearbeitet.

Netzwerkarbeit und Kooperationsaufbau

Am Ausbau des Netzwerkes, sowohl im engen Bereich der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderungen incl. wissenschaftlicher oder privatwirtschaftlicher Experten als auch im ökonomisch-politisch-gesellschaftlichen Raum, etwa in Richtung Bundesministerien, Bundesverbände oder Medien wurde kontinuierlich weitergearbeitet. So fand mit dem BMWK im letzten Jahr u.a. ein Austausch zum DVWE-Positionspapier Flächen statt. Vorstands- und Geschäftsstellenvertreter wurden im Februar zu einem Gedankenaustausch ins BMWK eingeladen und im November trug Rolf Kammann im GRW-Unterausschuss des BMWK vor, wo neben Bundesinstitutionen auch alle Bundesländer – meist durch die Wirtschaftsministerien – vertreten waren. Mit dem Bundesbauministerium BMWBS wurde ebenfalls ein Austausch zum Positionspapier Flächen online durchgeführt. Rolf Kammann als Geschäftsstellenleiter und Sascha Dorday als Vorstandsvertreter nahmen an der Jahrestagung "Regionale Transformation gestalten" des BMWK teil, die in Essen stattfand.

Mit anderen Verbänden und Organisationen besteht eine regelmäßige Kommunikation, v.a. mit den kommunalen Spitzenverbänden, der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing e.V. bcscd, dem Deutschen Verband für angewandte Geografie DVAG, dem Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. BVIZ, dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, dem Netzwerk der Wirtschaftsförderungseinrichtungen in Niedersachsen e.V. NEWIN, dem Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften Nordrhein-Westfalen VWE oder dem Verband der Wirtschaftsförderergesellschaften Schleswig-Holstein VDW.SH. Teilweise mündet dies in gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. gemeinsame Befragungen oder Abstimmungen bei bundespolitischen Themen. Geschäftsstellenvertreter von bcscd, DVAG und DVWE tauschen sich regelmäßig in inzwischen etablierten Online-Meetings aus und stimmen Veranstaltungsthemen und -zeiten und sonstige Verbändeaktivitäten untereinander ab.

Der Verband ist Multiplikator der „Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke“ und der „Gründungswoche“ und beteiligt sich als Mitinitiator am Aufbau des Netzwerkes „Nachhaltige Wirtschaftsförderung“ mit dem Wuppertal Institut, verschiedenen Hochschulen und dem Deutschen Institut für Urbanistik difu. Auch das „Hochschulnetzwerk Wirtschaftsförderung“, in dem sich mehrere Hochschulen, die Wirtschaftsförderinhalte anbieten bzw. zu diesen forschen, zu einem Verbund zusammengefunden haben, wird vom DVWE unterstützt. Zusammen mit dem Hochschulnetzwerk und dem FdW wird in diesem Jahr auch wieder der Award „Innovative Wirtschaftsförderungen“ 2025 vergeben.

Im letzten Jahr entstand eine Verbindung zum Europäischen Verband der regionalen Entwicklungsagenturen EURADA: Gespräche wurden geführt, der Verband wurde auf der Konferenz AGORADA im Juni 2024 in Brüssel durch unser Mitglied Katharina Schlag von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis repräsentiert, eine Mitgliedschaft des DVWE wurde jedoch nicht umgesetzt. Weitere Austausche wurden u.a. mit der DIHK Service GmbH, Bertelsmann Stiftung und dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) organisiert. Im Projekt „Ideenwettbewerb Bioökonomie“ des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL) e.V. fungiert Rolf Kammann im Expertengremium.

Weitere ausgewählte externe Anfragen und Themen waren

- Interviewanfrage zur Bundestagswahl – veröffentlicht in Public Marketing
- Interviewanfrage im Rahmen eines Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) vom BBSR
- Interviewanfrage zum Thema Gründungs- und Unternehmensberatung von Ramboll Management Consulting
- Beteiligung an einer Spezial-Ausgabe in Die ZEIT
- Impulspräsentation "Rolle und Aufgaben der Wirtschaftsförderung" beim DVAG AK Wirtschaftsförderung und eine DVWE-Vorstellung an der TH Wildau
- Partner bei dem Thema Internationale Studierende als zukünftige Fachkräfte (von DAAD)
- DVWE als Kooperationspartner des CEO-Zirkels "Standortförderung" (Stadtmanufaktur GmbH)

Darüber hinaus nimmt die Geschäftsstelle regelmäßig an weiteren relevanten Veranstaltungen teil und vertritt den DVWE, wie im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr des DStGB (ständiger Gast) oder z.B. bei der Tagung „Mehr Platz für Transformation?! Verschärfte Zielkonflikte der Flächenpolitik“ im November in der Evangelischen Akademie Loccum.

Projektarbeit

16 Autorinnen und Autoren, allesamt aus DVWE-Mitgliedsinstitutionen, haben 15 Kapitel einer vom DVWE als Herausgeber in Zusammenarbeit mit dem Walhalla Verlag geplanten Buchveröffentlichung verfasst. Die Entwurfsfassung unter dem Titel „Kommunale und regionale Wirtschaftsförderung: Ein Handbuch für die Praxis“ ist von hoher Qualität und im Umfang von ca. 500 Druckseiten erstellt worden und die Veröffentlichung wird bis November angestrebt.

In 2024 erfolgte die Erstellung und Einreichung von drei Projekt- und Förderanträgen. Zwei Anträge wurden im Programm DATIpilot des Bundesministeriums für Bildung und Forschung i.Z.m. mit dem Wuppertal Institut zum Thema Nachhaltige Wirtschaftsförderung (Innovationsprint, Innovationscommunity) eingereicht, die jedoch beide abschlägig beschieden worden sind. Außerdem erfolgte i.Z.m. dem Büro SPRINT eine Bewerbung bei einer Ausschreibung Gemeinwohlökonomie durch das BBSR, die leider ebenso abschlägig beschieden wurde. Im Jahr 2025 nahm der Verband außerdem an der Ausschreibung „Vergabe eines Unterauftrags für Breitentransferaktivitäten des Mittelstand-Digital Zentrum Ländliche Regionen“ durch die Universität Siegen teil, woraus leider auch keine Zusage resultierte.

Weitere Projektaktivitäten erfolgten wie folgt:

- Projektbegleitung „INFO_EW Energiewende“ der EWAS - Institut für empirische Wirtschaftsforschung und angewandte Statistik und der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH.
- Projektbegleitung „Gesellschaftliche Innovationsfähigkeit und Transformationsprozesse in peripheren Regionen Ostdeutschlands: Engagement, Diskurse und Netzwerke“ (GITpRO) der Universität Greifswald.
- Projektbegleitung „Starke Regionen“, in dem mit der Allgäu GmbH, der Südwestfalen AG und der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf AöR auch drei DVWE-Mitglieder engagiert sind.
- Lol-Erstellung für den Projektantrag „Gern – Resilienznetz A³: Gemeinwohl, Engagement, Resilienz und Nachhaltigkeit im Netzwerk“ der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH im Rahmen der Förderrichtlinie „Nachhaltig wirken – Förderung gemeinwohlorientierter Unternehmen“.

Stralsund / Kempten, 20.05.2025

Für den Vorstand



Wilfried Röpke
Vorsitzender

Für die Geschäftsstelle



Rolf Kammann
Geschäftsstellenleiter